

600 Mal kam Martini in die Tüte



Ohne Hilfe geht es nicht: Die Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule unterstützten beim Tragen der rund 250 Martini-Tüten für ihre Mitschüler.

Über siebzig Einzelhändler, Unternehmen und Einrichtungen sowie Privatleute unterstützten die kurzfristig organisierte Aktion des Norderney Einzelhandelsverbandes (EHV), die Martini in die Tüten brachte. 600 Kinder und Jugendliche von Grundschule, Kooperativer Gesamtschule, den Kindergärten sowie von der Kindertagespflege „Kleine Inselstrolche“ konnten sich gestern über Süßigkeiten, Obst und kleine Spielwaren freuen. Mit acht fleißigen Helfern hatte der Vorstand des EHV zuvor die Tüten gepackt und ausgeliefert. Ziel war es, das Infektionsrisiko für Norderney so gering wie möglich zu halten. Und dies sei geglückt. „Was eine Idee bewirken kann, zeigt das große Engagement der Norderneyer Einzelhändler, Banken, Institutionen sowie Privatpersonen. Hierfür gebührt allen Beteiligten ein großer Dank“, so der Vorsitzende des Verbandes, Norbert Harm. Die Idee zu dieser Aktion stammte von den Norderneyern Jann und Silke Ennen, berichtet Harm. „Diese Idee dürfte in dieser Größenordnung wohl einmalig sein im ostfriesischen Raum“, so der Vorsitzende. Besonders freue er sich über die starke Gemeinschaft und Solidarität von allen Beteiligten dieser Aktion: „Alle dürfen zu Recht stolz darauf sein.“